Interpellation betreffend Neubau einer Dreifachsporthalle **I 4/2017**

Fraktionen BDP, SVP/FDP und Mitunterzeichnende vom 16. Februar 2017

Sachverhalt:

Nicht erst seit dem Final4 vom 4./5. Februar 2017 kann Thun als Handballhochburg bezeichnet werden. Die beiden Thuner Spitzenvereine – Wacker Thun bei den Herren und DHB Rotweiss Thun bei den Damen – haben die Entscheidungen im Schweizer Cup 2017 wesentlich mitgeprägt. Rotweiss erreichte nach 2015 erneut den Final und Wacker Thun konnte bereits den 5. Cupsieg in der Vereinsgeschichte erreichen!
Wacker Thun spielt seit 1988 ununterbrochen in der NLA – heute Swiss Handball League – und generiert in Heimspielen seit Jahren durchschnittlich vierstellige Besucherzahlen. Regelmässig kann Wacker seine Heimspiele jeweils vor der schweizweit grössten Zuschauerkulisse austragen. Die Lachenhalle stösst mit dem offiziellen Fassungsvermögen von 2000 Zuschauern immer wieder an die Grenze bezüglich Sicherheit und Komfort. Schlimmer noch, mussten doch im Playoff-Final 2016 aus Gründen der Sicherheit viele potenzielle Zuschauer zuhause bleiben.
Am 17. Mai 2016 hat der damalige Präsident von Wacker Thun in einem Interview im Thuner Tagblatt auf die unbefriedigende Situation hingewiesen!
Im Aufgaben- und Finanzplan 2017 – 2020 (Investitionsplan 2016 – 2023), Konto 503-3412-01 „neue Dreifachsporthalle" sind folgende Budgetzahlen eingestellt:

- 2017 = CHF 50'000.-
- 2018 = CHF 50'000.-
- 2021 = CHF 7'500'000.-
- 2022 = CHF 7'500'000.-

Fragen an den Gemeinderat:

1. Stimmt es, dass wie im TT v. 6.2.2017 erwähnt, erste Gespräche bezüglich einer neuen Spielstätte geführt wurden?
2. Hat der Gemeinderat bereits Möglichkeiten bezüglich Standort einer neuen Dreifachsporthalle geprüft?
3. Ist der Gemeinderat bereit in einem allfälligen Neubauprojekt ‚Dreifachsporthalle' die Möglichkeit einer „Handballhalle mit Gegentribüne" als Bedürfnis in die Planung aufnehmen zu lassen?
4. Ist der Gemeinderat weiter bereit, in einer neuen Sporthalle auch die Möglichkeit für Eventmöglichkeiten mit Catering (zB VIP-Lounge) planen zu lassen?
5. Hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit dem Thema „Eventhalle" die Möglichkeit der Einbindung von privaten Trägerschaften (zB Sportvereine im nationalen Spitzenbereich) in Betracht gezogen?

Dringlichkeit:

wird verlangt ☐ ja ☒ nein